

# 25 Jahre Stiftung «Behinderten-Transporte Zürich»



Die Stiftung «Behinderten-Transporte Zürich» (BTZ) feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Die BTZ fährt die Rollstuhlfahrerinnen und –fahrer von Tür zu Tür und macht sie dadurch mobil.

Im Jahr 1990 sprachen sich die Stimmberechtigten der Stadt Zürich mit 90 Prozent Ja für die Einrichtung eines gesamtstädtischen Behindertentransportsystems zu ÖV-Tarifen aus und legten damit den Grundstein für die BTZ. Innert kurzer Zeit entwickelte sich die BTZ zu einer professionellen Organisation mit eigenen Spezialfahrzeugen. 60 Mitarbeitende teilen sich 35 Vollzeitstellen. Finanziert werden die Fahrten durch die Stadt Zürich, die Stiftung ProMobil und selbst erwirtschaftete Beiträge.

Die BTZ hat in den letzten 25 Jahren rund 1,25 Millionen Personen gefahren und dabei die Strecke um die Erde 350 Mal zurückgelegt. Im Jahr 2015 haben rund 3000 Kundinnen und Kunden über 51'000 Fahrten mit den 23 weiss-blauen Fahrzeugen gemacht. Die BTZ vereinfacht damit ihre Mobilität und ermöglicht ihnen ein selbstbestimmtes berufliches und gesellschaftliches Leben.

[Hier erfahren Sie mehr über die Geschichte der BTZ](#)

## Einige Stimmen zu BTZ:

Roman Nille, BTZ-Fahrer:

«Ein besonderer Aufsteller während meiner Arbeit ist der Kontakt mit meinen Kundinnen und Kunden und den damit verbundenen Gesprächen. Ausserdem mag ich das selbständige Arbeiten und die Tatsache, in ganz Zürich unterwegs sein zu können.»

Susanne Kramer, BTZ-Kundin:

«Ohne die BTZ könnte ich mich im Alltag nicht mehr so frei und sicher bewegen, denn für mich ist das Benutzen des normalen ÖVs in gewissen Situationen nicht immer möglich.»

Andres Türler,

Präsident Stiftungsrat BTZ:

«Ich bin stolz und froh darüber, dass es in der Stadt Zürich die BTZ gibt. Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität bedeutet sie ein wichtiges Stück Lebensqualität.»



28.11.2016, Jürg Hunziker, Geschäftsführer BTZ